Wenn es auf Ihren Abschluß und seine Legalisierung allein ankäme, so würde ja wenig zu dem Abgang von Schiffer-Hirschfeld fehlen. Ich denke an gelegentlichen Besuch von Berlin wohl sein, daß Sie ihn bewerkstelligen, aber es gibt ja gleichzeitig Arbeit noch Mengen, die sich dagegen mit Händen und Füßen sträuben würden und nicht ohne Einfluß sind.

Besorgungen, die an meine hiesige Adresse während meiner Abwesenheit gerichtet werden, bitte ich mir nach meinem Domizil nachsenden zu lassen. Wo ich sein werde, weiß ich noch nicht.

Mit besten Grüßen

Ihr

ergebenster

O. Hoffmann-Egger